download unter www.biologiezentrum.at

Eine neue Varietät von Pentodon punctatus Vill.

Von **Guido Depoli**, Fiume.

In den Reitterschen Bestimmungstabellen der europäischen Lamellicornier (II. Heft, pag. 18) wird unter den übrigen Merkmalen für *Pentodon punctatus* Vill. aufgeführt, daß die „Vorderschienen zwischen dem zweiten und dritten inneren Zahne mit deutlichem Zähnchen" versehen sind; in der Fauna germanica desselben Autors (II. Bd., pag. 340) wird dies wiederholt.

Zwischen den in der nächsten Umgebung der Stadt Fiume gesammelten *P. punctatus* fand ich nun ein Exemplar, welchem dieses Zähnchen fehlte; bei näherer Untersuchung konnte ich noch andere Abweichungen, durch welche ich diese Form von den übrigen Stücken meiner Sammlung, welche der typischen Beschreibung entsprachen, gut auseinanderhalten konnte, feststellen. Ich hätte aber, bei der allen Scarabaeiden eigenen großen Neigung zur Variation, diesen Fall nur als individuelle Abweichung betrachtet, wenn ein mir aus Sizilien (von Prof. Coniglio-Fanales in Caltagirone) zugekommenes Exemplar nicht dieselben Eigenschaften aufgewiesen hätte. So halte ich es aber für angezeigt, diese Form als Varietät mit einem Namen zu belegen und sie folgendermaßen zu beschreiben.

Pentodon punctatus Vill. nov. var. **simplex.**

Vorderschienen zwischen dem zweiten und dritten inneren Zahne scharf eingekerbt, ohne Spur eines Zähnchens. Der Sporn auf der Innenseite steht dieser Einkerbung gegenüber. Borstenkranz der Hinterschienen aus kurzen, in unregelmäßigen Abständen aufragenden, gleichlangen Borsten bestehend; nur die den Enddornen am nächsten stehenden sind etwas länger. Hinterschenkel auf der Unterseite, ein Drittel seiner Länge von der Basis entfernt, mit einem seichten, schrägen Eindruck. Halsschild mit einer punktfreien Mittellinie, welche breiter und kürzer (sie reicht von hinten bis zur Hälfte des Halsschildes) als bei der Stammform ist; auf den Seiten gegen vorn mit je einer kleinen, nicht gut begrenzten, ebenfalls punktfreien Fläche. Unterseite heller braun gefärbt als die Stammform.

Nach der großen Entfernung der zwei mir bekannten Standorte zu urteilen, handelt es sich nicht um eine Lokalform und dürfte var. *simplex* mit der Stammform zusammen, wie es eben in Fiume der Fall ist, vorkommen. Sie wurde bis jetzt wahrscheinlich übersehen, was um so erklärlicher ist, als *P. punctatus* Vill. sein Verbreitungsgebiet mit keiner nahe verwandten Form gemein hat und so auch ohne eingehendere Untersuchung sofort erkannt werden kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Depoli Guido

Artikel/Article: Eine neue Varietät von Pentodon punctatus VILL. 306